Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

17.10.1863 (No. 285)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 285. Samstag den 17. Oktober 1863.

Programm

zur Feier des 50. Jahrestages der Schlacht bei Leipzig am 18. Oktober 1863 in Karlsruhe.

1. Am Vorabend, den 17. Oktober, von 7—8 Uhr Geläute mit sämmtlichen Glocken der evangelischen und katholischen Stadtkirche.
2. Bengalische Feuer auf dem Rathhausthurme.
3. 8 Uhr durchziehen sämmtliche Militärmusiken der Garnison die verschiedenen Stadttheile.
4. Morgens 18. Oktober wird der Tag mit 50 Kanonenschüssen begrüßt.
5. 6½ Uhr Choralmusik vom Rathhausthurme.
6. Nach beendigtem Sonntagsgottesdienst auf dem Marktplatz Danklied, gesungen von den hiesigen Gesangvereinen mit Musikbegleitung.
7. 3 Uhr Festzug der Sänger, Feuerwehr, Schützen, Turner, Polytechniker, der Lyceisten, des Arbeitervereins, Bürger und Einwohner, vom Schloßplatz auf das Rathhaus (die Zugordnung bestimmt das Nähere).
8. Festrede, gehalten im Rathhaussaale. Vor und nach derselben Gesangvorträge der Männergesangvereine. Die Rede wird gedruckt und nach deren Beendigung an das Publikum vertheilt.
9. Abends Festtheater: „Die Hermannsschlacht von H. v. Kleist".
10. Zusammenkunft in den verschiedenen Gesellschaftslokalen. In denselben und auf dem Rathhause werden Gaben für arme Veteranen entgegengenommen.
11. Die Stadt wird beflaggt sein.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Bekanntmachung.

Die **Fleischpreise** bleiben vom 16. Oktober bis 1. November d. J. unverändert.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1863.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Corpsmitglieder versammeln sich zur Betheiligung an dem Festzuge in vollständiger Dienstkleidung

Sonntag den 18. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Akademieplatze. Karlsruhe, den 16. Oktober 1863.

Das Commando.

C. Stempf.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 14. Oktober 1863 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

6540 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 12 kr.

Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfd.

Kunstmehl Nr. 1	16 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1	14 fl. — kr.
Mehl in 3 Sorten	12 fl. — kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	59,526 ℔ Mehl.
Eingeführt wurden vom 8. bis 14. Oktober	120,244 ℔ „
	179,770 ℔ Mehl.
Davon verkauft	127,018 ℔ „
Blieben aufgestellt	52,752 ℔ Mehl.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse des verlebten Kaufmanns C. A. Braunwarth von hier werden in dessen Behausung, Langestraße Nr. 26, nachbenannte Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Dienstag den 20. Oktober dieses Jahrs:

eine große Parthie Goldwaaren, mehrere hundert Loth Silber, Gewehr und Waffen, worunter eine Büchse und 3 gute Doppelflinten, Mannskleider;

Mittwoch den 21. Oktober d. J.:

Bettung, Weißzeug, Leinwand und Schreinwerk, 1 Flügel, 2 Zithern und 1 Harmonika;

Donnerstag den 22. Oktober d. J.:
Küchengeräthe, allerlei Hausrath;
Freitag den 23. Oktober d. J.:
allerlei Hausrath, 1 Bibliothek, Faß- und Bandgeschirr und einige Flaschen Champagner;
Samstag den 24. Oktober d. J.:
Ladenwaaren, nämlich: 1 großer Vorrath Rollenpapier, sodann verschiedenes Schreib-, Noten-, Post- und Pack-Papier, Schreibhefte und Schiefertafeln ꝛc.;
Montag den 26. Oktober d. J.:
ein großer Vorrath Post-, Kanzlei-, Zeichen- und Makulatur-Papier, Brief-Couverten, Federhalter, Schulhefte, Schiefertafeln, Kielfedern, Zeichentusch, Lineale, Winkel, Reißschienen, Parfümerie und Cosmetik;
Dienstag den 27. Oktober d. J.:
30,000 Stück verschiedener guter Cigarren, Cigarretten, Tabak, sodann eine große Parthie Federhalter, Aktenstecher, Bleihalter, Heftstifte, Stahlfedern und verschiedenes Siegellack;
Mittwoch den 28. Oktober d. J.:
1 Parthie Schreibmappen, Album, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Schreibzeuge, Tintenzeuge, Notizbücher, Gold-, Silber-, Post- und Zeichenpapier;
Donnerstag den 29. Oktober d. J.:
1 Parthie Zeichen-, Blumen-, Seiden-, Paus-, Carton- und farbiges Pack-Papier, Oblaten, Bleistifte, Farbenstifte, Farbenschachteln, Zeichenblei, Notizbücher, Zeichenhefte, Gummi, Mundleim, Tintenzeuge und feine Farben, Falzbeine und Farbenschaalen;
Freitag den 30. Oktober d. J.:
verschiedene Chocolade, Thee, Parfümerie-Gegenstände, schwarze und farbige Tinte, Schiefertafeln, Stahlfedern, Brief-Couverten, Pinsel, Visitenkarten, Briefpapier, Bleistift-Etuis, Bleihalter, Falzbeine, Portemonnaies, verschiedene Papeterien und Cigarren-Etuis;
Samstag den 31. Oktober d. J.:
1 Vorrath Wechsel, Rechnungen, Frachtbriefe, 1 große Parthie Makulatur, 1 Copier-Presse, 1 messingene Waage und verschiedene Gegenstände.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
J. A. d. A.-R.
Goldschmidt. Holz.

Fahrnißversteigerung.

Heute, Samstag den 17. Oktober 1863,
Nachmittags 2 Uhr,
werden im Steigerungslokale des Gasthauses zum Kaiser Alexander nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert:

Bettsopha mit Roßhaar gepolstert, Strohstühle, Kinderbettlade, Schwarzwälder Uhr, Marquisen, Filetstock, Spiegel, Küchenschrank, Waschbütten, Koffer, Tischzeug, Mannshemden, verschiedene Kleidungsstücke, Flaschen, Krüge u. s. w.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich eine möblirte Herrschaftswohnung zu vermiethen; daselbst sind zwei leere Wohnungen zu vermiethen, die eine mit 8 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, die andere mit 4 Zimmern und Alkof sammt Erfordernissen. Auch werden allda wegen Mangel an Platz 2 große Schränke, Tische, Stühle und einige gute Betten sammt Bettladen und Rost verkauft.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Im v. Haber'schen Hause ist ein auf die Langestraße gehender Laden (mit 1 Schaufenster und 1 Thüre) nebst Wohnung zu vermiethen. Näheres beim Portier des Hauses.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine größere oder kleinere Wohnung, im guten Zustand, sammt Zugehör ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Frau Schäfer Wittwe, kleine Spitalstraße Nr. 14 im Seitenbau im zweiten Stock.

Eine aus 8 bis 10 Zimmern bestehende Wohnung im Hause Nr. 14 des innern Zirkels mit Küche, Keller, Remise, Mansarde und Waschküche ist auf den 23. Oktober zu vermiethen. Näheres zwischen 2 und 4 Uhr im zweiten Stock daselbst.

In einem ganz neu hergerichteten Hause der Stephanienstraße ist parterre eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Garderobe, Küche und sonstiger Zugehör, an eine ruhige kleine Familie sogleich zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren im öffentlichen Geschäftsbureau von **K. Schmitt.**

Laden und Wohnung zu vermiethen.

In bester Geschäftslage der Langenstraße ist ein Laden sammt Wohnung auf den 23. Januar 1864 zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 125 im Laden.

Zimmer zu vermiethen.

Alte Waldstraße Nr. 14 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, (parterre) sogleich zu vermiethen.

Amalienstraße Nr. 24 sind zwei hübsch möblirte, ineinandergehende Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

Steinstraße Nr. 7, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermiethen und können am 1. November bezogen werden.

Erbprinzenstraße Nr. 23 ist im mittlern Stock ein hübsches, möblirtes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermiethen; ebendaselbst ist auch ein möblirtes Mansardenzimmer zu haben. Näheres eine Treppe hoch.

Wohnungsgesuch.

Zwei Damen suchen sogleich eine Wohnung von 3 oder 4 möblirten Zimmern, nebst eingerichteter Küche, in der bel-étage in schöner, belebter Lage zu miethen, nöthigenfalls auch ohne Möbel. Offerten wolle man Hirschstraße Nr. 36 im dritten Stock abgeben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vermischte Nachrichten.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle: Eck der Langen- und Fasanenstraße im Laden.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, welches tüchtig waschen und putzen und den sonstigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet eine Stelle in der neuen Waldstraße Nr. 69.

[**Dienstantrag.**] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: innerer Zirkel Nr. 8 zu ebener Erde zu erfragen.

[**Dienstantrag.**] Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, das im Nähen, Bügeln und Putzen erfahren ist. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[**Dienstantrag.**] Ein braves Mädchen, das gut kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 71 im zweiten Stock.

[**Dienstantrag.**] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen, putzen und nähen kann, findet sogleich eine Stelle: Erbprinzenstraße Nr. 25 im untern Stock.

[**Dienstantrag.**] Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird in ein Gasthaus gesucht und könnte sogleich eintreten. Das Nähere Durlacherthorstraße Nr. 91.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches mit häuslichen Geschäften und auch mit Feld- und Gartenarbeiten umgehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu sprechen Sonntag den 18. Oktober von 10 bis 11 Uhr im goldenen Karpfen am Ludwigsplatz.

[Dienstgesuch.] Ein fleißiges, braves Dienstmädchen, das wegen Wegzug aus seiner bisherigen Stelle tritt, sucht einen Platz; dasselbe kann bis 17. d. M. einen neuen Dienst antreten. Näheres Akademiestraße Nr. 11 im zweiten Stock.

N. B. Nr. 2332. Eine **Kammerjungfer** mit guter Empfehlung versehen, welche in feinern weiblichen Arbeiten und auch im Kleidermachen, Frisiren ꝛc. erfahren ist, kann sogleich bei einer auswärtigen Herrschaft gut placirt werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

N. B. Nr. 2341. Eine **Kellnerin** von ansehnlichem Aeußern, solid und vorzüglich gewandt im Serviren, wünscht in einem Gasthaus ꝛc. eine für sie passende Dienststelle. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verloren.

Vor einigen Tagen wurde in der Umgebung von Durlach eine goldene **Damenuhr** verloren. Dieselbe ist flach, mit guillochirtem Springdeckel, hat die Größe eines Thalerstückes, arabische Zahlen und wird von hinten aufgezogen. Eine gute Belohnung erhält der Ueberbringer im Meßmer'schen Hause vor dem Ettlingerthor. Man warnt vor dem Erwerb.

Gefunden.

Ein **Taschenmesser** wurde gefunden und kann Stephanienstraße Nr. 36, im zweiten Stock, gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.

Piano-Verkauf.

Neue Stuttgarter Tafelpianos, sowie ein Pariser Pianino von vorzüglich schönem Tone und reicher Ausstattung sind zum Verkaufe eingetroffen bei

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

N. B. Nr. 2331. Ein **Klavier** (über 6 Oktaven enthaltend) steht für sechs Louisd'or zum Verkauf bereit. Wo? sagt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

N. B. Nr. 2340. **Verkauf.** Ein gut erhaltener Schienenherd (mittlerer Größe) und dem hiezu erforderlichen schönen Mauerwerk, nebst Bratofen, 2 Kunsthäfen und Rohr ist zum Preis von 5 Kronenthalern, eine noch neue gepolsterte Vorthüre zu 8 fl. und ein vollständiger Schellenzug zu 3 fl. 30 kr. zum Verkauf bereit. Wo? sagt das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Verkaufsanzeige.

Eine gut erhaltene **Doppelthür,** 4′ 2″ breit und 8′ 1″ hoch, sowie eine einfache, 3′ breit und 7′ hoch, sind zu verkaufen: neue Waldstraße Nr. 91 im ersten Stock.

Ettlingen. Pferd-Verkauf.

Ein frommer, sechsjähriger Schimmel-Wallach, zum ein- und zweispännig fahren, schönes Thier, verkauft

J. B. Pfeiffer.

Kaufgesuche.

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen wird zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Alte **Oefen** jeder Gattung, sowie getragene **Kleider** werden zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Pianos zu vermiethen.

Einige sehr gute Pianos und Pianinos sind bei Unterzeichnetem zum Vermiethen vorräthig.

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

☛ Ein junger Mensch, der die höhere Bürgerschule besucht, kann unter billigen Bedingungen das Mittagessen bekommen. Näheres in der Kronenstraße Nr. 52 (Mansarde).

Privat-Bekanntmachungen.

Deutsche Schaumweine
von **Müller** in **Eltville** und **Kuenzer & Comp.** in **Freiburg** empfiehlt
C. Däschner.

Giftfreie,
resp. für Menschen und Hausthiere ungefährliche
Probate
Ungeziefer-Vertilgungsmittel
von L. W. Egers in Breslau.
Mottenpulver,
um alle dem Mottenfraß ausgesetzten Gegenstände zu schützen und die Motten zu vertilgen.
Schwabentod
zur gänzlichen Vernichtung der Schwaben.
Ratten- und Mäuse-Kerzen
zur sichern Vertilgung der Ratten, Haus- und Feldmäuse empfiehlt wegen der überzeugten Eigenschaften die alleinige Niederlage für Karlsruhe
F. X. Weißbrod,
Eck der Zähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

Traubenzucker
in Prima feinst raffinirter Waare zum Fabrikpreis. Gebrauchsanweisungen stehen gratis zu Diensten.
Wilh. Gerwig, Waldstraße Nr. 36.

Ganz frische Schellfische
empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Fette Straßburger Brat-Gänse
à 2 fl. 20 kr. per Stück empfiehlt
Rich. Haas.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich eine große Auswahl schöner Blumen in ganz feiner, sowie geringere Sorten aufgestellt habe; ebenso mache ich die geehrten Damen auf meine schönen Brautkränze, Todtenkränze, sowie Bouquets aufmerksam, und sichere wirklich billige Preise zu.

Ebenso habe ich noch eine große Auswahl schöner wollener Kaputzen, Kinderjäckchen, sowie noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel, und bitte um geneigten Zuspruch.

C. Schaupp, Blumenmacherin,
Langestraße Nr. 109,
neben Herrn Säckler Stahl.

Erdöl,
wasserhelles, feinst gereinigtes, sowie sehr gutes **Lampen- u. Brennöl,** kalt geschlagenes frisches **Mohnöl,** feinstes **Olivenöl à la vierge, Lein- u. Repskuchen,** beste Sorte **Stearin- u. Talglichter,** feinste, stärkste Qualität **Weingeist** empfiehlt
Louis Steurer, am Spitalplatz.

Karlsruher Honiglebkuchen,
vorzüglicher Qualität, in runder, langer und Herzform und allen Größen, sind in großer Auswahl stets vorräthig zu haben und können auch auf Bestellung in jedem Quantum frisch angefertigt werden bei
Adolf Hafner,
Langestraße Nr. 116.

Spielkarten.
Feine Piquet-, Whist- und Tarok-Karten, mit und ohne Ansichten in Stahlstich, **Spielmarken** und **Markenkästchen** empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. B. Gebres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Fahnenstoffe nebst Goldfendel
zu sehr billigen Preisen bei
L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Filz-Hüte
für **Damen** und **Mädchen,**
neueste Form, billigst
bei **H. Oreans.**

Filz- und Seide-Hüte
empfiehlt billigst
A. Planck,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

Lampenschirme und Schirmhalter
in größter Auswahl, erstere von 6 kr. an, empfiehlt
Fr. Distelhorst.

Briefmarken
sind wieder in **großer Auswahl** eingetroffen bei
Max Drück.

Vorhangstangen

in größter Auswahl, in Mahagony-, Nußbaum- und Eichenholz, in den verschiedensten Formen und Preisen, desgleichen sehr gefällige **Hut-halter** erlaube ich mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Fr. Kluge,
am katholischen Kirchenplatz.

Brönner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Ruhrer Steinkohlen

von ganz ächter und frischer Qualität, aus den verschiedenen, als sehr vorzüglich bekannten Sorten, als: Schmiedegries, Fettschrot und Stückkohlen ꝛc. bestehend, sind so eben die erwarteten 2 Schiffsladungen für mich in **Maxau** und **Leopoldshafen** eingetroffen und werden bis zum 22. Oktober d. J. sowohl direkt ab Schiff, bei Wagenladungen entsprechend billiger, als auch fortwährend in beliebigem Quantum auf meiner hiesigen Niederlage zu äußerst billigen Preisen verkauft von

Wilhelm Werntgen,
vor dem Ettlingerthor.

NB. Gefällige Aufträge nehmen an:
Herr **F. X. Weißbrod,** Kreuzstraße Nr. 12,
Herr **K. Fr. Rupp,** Blumenstraße Nr. 19.

Anzeige.

Heute Abend Metzelsuppe nebst Sauerkraut und Schweinefleisch, frische Leber-, Grieben- und Bratwürste im Gasthaus zum **silbernen Anker.**

Metzelsuppe.

Heute Abend sind frische hausgemachte Leber- und Griebenwürste mit Sauerkraut und Schweinsbraten, Münchner Spatenbräu in Flaschen und süßer Rißling der Schoppen zu 6 kr. zu haben in der Restauration von

W. Schäfer, neue Waldstraße Nr. 89.

Im Gasthaus zur Rose

ist süßer Fesenbacher Wein angekommen.

Anzeige.

Süßer Wein, hausgemachte Leber- und Griebenwürste sind zu haben im Gasthaus zum **König von England.**

Anzeige.

Den verehrlichen Theilnehmern des am 18. d. M. bestimmten Mittagsmahls diene zur Nachricht, daß es statt um ½1 Uhr auf 4 Uhr festgesetzt wurde.

W. Bauer, zum weißen Bären.

So eben erschien:

Zeitungs-Verzeichniß

von **Otto Molien** in **Frankfurt a. M.**
und
Haasenstein & Vogler in **Hamburg.**

7. Auflage. 1. Oktober 1863. Preis 10 kr. (3 Sgr.)

Dasselbe zeigt übersichtlich geordnet die Zeitungen aller Länder mit **Insertionspreisen,** deren **Auflagen** und wie oft die Blätter pr. Woche erscheinen; es übertrifft an Vollständigkeit und Genauigkeit alle bisher ausgegebenen.

Gegen Einsendung des Betrags an **Otto Molien** in **Frankfurt a. M.** wird dasselbe **franco** übermittelt. **Geschäftsfreunde erhalten es gratis und franco.**

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Der Wanderer am Bodensee

pro **1864.** Preis 6 kr.

Verlängerte Tanz-Unterhaltung

findet bis Sonntag den 18. Oktober bei Unterzeichnetem mit **verstärktem Orchester** statt, wozu er höflichst einladet.

Anfang 6 Uhr. Ende 3 Uhr. **Eintritt 30 kr.**

Seyfried, zum weißen Löwen.

Tanzbelustigung.
Beiertheim. Stephanienbad.

Bei Unterzeichnetem findet zur **Kirchweihe,** Sonntag den 18. Oktober, **verlängerte** Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Beiertheim. Kirchweih-Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt heute Samstag Metzelsuppe, frische Leber-, Grieben- und Bratwürste, Schweinsknöchlein mit Sauerkraut, Braten und warmen Zwiebelkuchen nebst süßem Wein.

Sonntag und Montag findet im neuerbauten Saale Tanzbelustigung mit gut besetztem Orchester statt, wozu freundlichst einladet

K. Dörr, zum Löwen.

Man sagt: eine jede Kirchweih
Gleiche eine der andern, als wie ein Ei.
Doch der ist noch nicht in Eggenstein gewesen,
Denn da gibt's Hasen, gibt es Häschen —
Für die lieben Tanten und schönen Bäschen.
Was es weiter gibt, werdet ihr schon erfahren,
Kommt nur recht zahlreich angefahren.
Und wer wünscht guten Oberländer Wein,
Der kehre nur gleich beim **Löwenwirth** ein,
Dort finden die Herren Havanna-Cigarren,
Die schon lange auf feine Raucher harren;
Dann gehet rauchend und schmauchend nach Haus
Und schlafet die Eggensteiner Kirchweih aus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schützengesellschaft.

Die Mitglieder unserer Gesellschaft werden gebeten, sich Sonntag den 18. Oktober behufs Betheiligung am Festzuge Nachmittags um 2 Uhr auf dem Akademieplatze im Schützenanzuge mit Bewaffnung einzufinden. Abends nimmt unsere Gesellschaft an der Zusammenkunft im Lokale der Eintracht Theil.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 18. Okt. III Quart. 108. Abonnementsvorstellung. Bei festlich beleuchtetem Hause: Zur Feier des Gedächtnisses an den Schlachttag bei Leipzig. Zum Erstenmale: **Die Herrmannsschlacht.** Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten, von Heinrich v. Kleist. Für die Bühne eingerichtet von Feodor Wehl.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{30}, 10^{35}	Morgens, 2^{35}, 5^{30}	Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{38}, 10^{43}	„ 2^{45}, 5^{40}	„

Maxau Abg. 7^{15} Morgens, 12^{15}, 4^{30}, 7^{15} Abends.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

13. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27″ 6‴	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 16	27″ 6,5‴	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 13	27″ 6,5‴	„	„
14. Okt.				
6 U. Morg.	+ 8	27″ 8‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	27″ 10‴	„	„
6 „ Abds.	+ 12	27″ 10‴	„	„

Gestorben:

16. Okt. Rosalie Neubert, alt 60 Jahre, Ehefrau des Zieglers Neubert.
16. „ Friedrich Römele, Schlossergesell, ledig, alt 22 Jahre.

Winter-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

Gustav Lang.

Geschwister Mezger,

alte Herrenstraße Nr. 9,

empfehlen ihr wohlassortirtes **Gold-** und **Putzwaaren-Lager** unter Zusicherung der billigsten Preise bestens. Alle in das Putzgeschäft eingreifende Artikel werden geschmackvoll angefertigt und alte Sachen gern modernisirt.

Konzert- und Kabinet-Flügel, Pianinos, Tafelpianos, Harmoniums stets auf Lager zum Verkauf sowie Verleihen bei

Georg Trau Wittwe,
Zähringerstraße Nr. 100.

Schuh- und Stiefel-Lager

bei Louis Steurer, am Spitalplatz Nr. 30.

Gewöhnliche Rohrstiefel 2 fl. 42 kr., feine 5 fl., starke rindlederne Halbstiefel 4 fl. 15 kr., dergleichen doppelsohlige 5 fl., dergleichen große Rohrstiefel 5 fl. 15 kr., kalblederne Frauenschuhe zum Schnüren 1 fl. 30 kr., kalblederne Mädchenstiefel mit Absätzen, starke, gute Waare, 1 fl. 45 kr., dergleichen Frauenstiefel 2 fl. 30 kr., feinere 3 fl., lederne Kinderstiefel 1 fl. bis 1 fl. 12 kr.

Ruhrer Steinkohlen,

direkt aus den vorzüglichsten Gruben an der Ruhr bezogen, sind zwei weitere Schiffsladungen eingetroffen, welche bis zum 20. Oktober ausgeladen werden, und offerire solche in Wagenladungen von circa 30 Centnern und darüber frei ab Schiff (Maxau a. Rh.)

à 27 kr. per Centner,

frei hieher geliefert

à 29 ½ kr. per Centner,

bei Abnahme von 100 Centnern und darüber tritt eine namhafte Preisermäßigung ein.

Kleinere Quantitäten werden in meinem Hause abgegeben oder auch frei in die resp. Wohnungen geliefert.

Ernst Link, Ruhrer Steinkohlenhandlung,
Durlacherthorstraße Nr. 34.

Am 15. Oktober
beginnt der Verkauf in meinem
neuen Local
Langestraße Nr. 141, im v. Haber'schen Hause.
C. Th. Bohn.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich das seither miethweise von Herrn Ries innegehabte Geschäftslokal verlassen und das **Möbelmagazin** nebst **Werkstätte** in **mein neu erbautes Fabriklokal an der Kriegsstraße, nächst der Geiger'schen Trinkhalle** verlegt habe.

Dankend für das mir seither geschenkte Zutrauen, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1863.

Chr. Böhringer.

Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: **Mobilien, Waaren** und **Erntevorräthe,** sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte **Gebäudefünftel.**

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

in Karlsruhe **J. Stüber,** Karl-Friedrichstraße Nr. 20, in Durlach **Friedr. Unger,** Sohn
" " **Conr. Haagel,** Langestraße Nr. 153, " Mühlburg **Heinr. Frey.**

An die verehrliche Einwohnerschaft Mühlburgs.

Zur Feier des 50. Jahrestages der Schlacht bei Leipzig findet am Vorabend, den 17. Oktober, hier ein Fackelzug statt, der sich um 7 Uhr Abends vom Gasthaus zum Engel aus durch die Straßen bewegen wird, und wozu die Einwohner, welche nicht Mitglieder der hiesigen Vereine sind, ebenfalls freundlich eingeladen werden.

Der Fest-Ausschuß.

Appenmühle bei Daxlanden.
Kirchweih-Anzeige.

Nächsten **Sonntag** und **Montag** wird die allgemeine Kirchweihe hier abgehalten, wozu der Unterzeichnete seine Gönner und Freunde mit dem Anfügen einladet, daß schon heute **(Samstag)** Nachmittag und während der Dauer der Kirchweihe frisches **Backwerk, Kuchen, frischgebackene Fische, Sauerkraut** und **hausgemachte Würste,** gute Oberländer Weine und vorzüglich schmeckender **süßer Wein** aufgetragen werden. Für ausreichende Räumlichkeiten ist auf das Beste gesorgt. Es ladet ergebenst ein

A. Schmitt.

Steinkohlen zu Herd- und Ofenfeuerung,

sehr guter Qualität,

werden billig, bei Abnahme von 10 Centner mit besonderem Rabatt, verkauft bei

W. Schade.
Bahnhofstraße Nr. 4.

Waldhorn.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das auf nächsten Sonntag angekündigte Festessen nicht abgehalten werden.

C. Heinrich.

Bankett im Saale der Gesellschaft Eintracht.

Sonntag den 18. d. M., Abends 8 Uhr,

wozu die verehrlichen Mitglieder der

Schützen-Gesellschaft,
vereinigten Männer-Gesangvereine,
Turnvereine,
Arbeiterverein,
Eintracht,

nebst ihren Angehörigen freundlichst eingeladen sind.

Das Comite.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Rieger, Kaufm. von Finsterwald. Schaller, Kfm. v. Elberfeld. Risterer, Fabr. v. Salzburg. Heffel von Stuttgart.

Deutscher Hof. Maier, Kfm. v. Baden. Glatz, Kfm. von Bieberich.

Drei Lilien. Breßler, Kfm. von Frankfurt. Meier, Fabr. v. Heidelberg. Hoffmann, Lehrer v. Lahr.

Englischer Hof. v. Fogolari m. Fam. von Bozen. Frau v. Baillie m. Fam. v. London. Frau Mathais-Jonais v. Stuttgart. v. Witte v. Petersburg. Lind, Kaufm. v. Frankfurt. Nahm, Kfm. v. Basel. Weigand, Kaufm. von Darmstadt. Ferembach m. Frau a. Holland. Kaufmann, Fabr. v. Basel.

Erbprinzen. Frau Maybome u. Frl. v. Whiti a. Holland. Frau Lorier v. Paris. Heße u. Edesheimer, Kfl. v. Frankfurt. Rosenthal m. Frau v. Odessa. Hirsch, Kfm. von Mainz. Tidemann m. Tochter v. Bremen.

Goldener Adler. Neuz, Wirth m. Frau v. Sindringen. Maurer, Lehrer v. Waldshut. Izler, Kfm. von Wehlen. Blinn v. Illenau. Schönthaler, Holzhdl. von Schwann. Wachter v. Elberfeld.

Goldener Ochse. Weinsberg, Kfm. v. Solingen.

Goldenes Schiff. Lindner, Lehrer von Würzburg. Zimmer, Kfm. v. Fürth.

Hôtel Große. Sesemann a. Rußland. Coquin von Marseille. Spaltmann, Kfm. v. Cöln. Grün, Kfm. v. Crefeld. Rabe, Kfm. v. Finsterwald. Stohmann, Kfm. v. Elberfeld. Schmale, Kfm. v. Burscheid. Bodenschatz, Kfm. v. Nürnberg. Schafen v. Bremen. Humbert, Kfm. von Frankfurt. Dr. Rosell m. Frau v. Wiesbaden. Jung, Kfm. v. Freiburg. Stern, Kfm. v. Berlin. Scheibo, Kfm. von Solingen. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Scheuerwasser, Kfm. v. Berlin. Baumhöfer, Kfm. v. Barmen. Euphrat, Kfm. v. Berlin. Simon, Kfm. von Frankfurt. Maubeau von Stuttgart. Schreiber v. Nordhausen. Reinhart, Kfm. v. Frankfurt.

Römischer Kaiser. Herrmann, Apoth. von Cöln. Lehner v. Nürnburg. Müller v. Frankfurt. Strauß, Kfm. von Berlin.

Rothes Haus. Maier und Stern, Professoren von Villingen. Geigel, Kfm. v. Frankfurt. Sebold, Kfm. v. Augsburg. Springmann, Direktor v. Berlin. Heger von Amsterdam. Orgelmann, Notar v. Aarau. Hakl, Kfm. v. Rheinfelden. Roden, Kfm. v. Wyhlen. Breitenstein, Pfarer u. Maier, Vicar v. Mengen. Vollrath, Amtsrevisor von Gernsbach.

Stadt Pforzheim. Rommer, Kaufm. von Eschwege. Pölß v. Salzburg.

Weißer Bär. Hoth v. Frankfurt. Schwerer, Kfm. v. Triberg. Leidenforst, Chemiker v. Heilbronn. Dietrich, Notar v. Hornberg. Klotz, Stud. v. Hechingen. Schabdecker, Kfm. v. Heilbronn. Amus, Kfm. v. Bern.

In Privathäusern.

Bei Frl. Williard: Frau Zepf v. Freiburg u. Frau Dr. Louis v. Baden. — Bei Hermann: Frl. Maier v. Mannheim. — Bei Frau Herrmann: Frau Heilbronner u. Frl. Herrmann v. Paris. — Bei Frau Hofoffiziant Bittrolf Wwe.: Frau Nahwold v. Bückenburg. — Bei Revisor Wachter: Frl. Schindler v. Ettenheim.

Gottesdienst. Sonntag 18. Oktober 1863.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Stadtkirche, Vorm. halb 10 Uhr: Hr. O.-K.-R.-Assessor Doll.
Nachm. 2 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Vikarius Helbing.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. halb 8 Uhr: Hr. Pfarrverweser Zittel.

Pfründehaus Chapel, English divine Service at 10¼ o'clock in the morning.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.